

STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN – PREUSSISCHER KULTURBESITZ

Kataloge der Handschriftenabteilung

Herausgegeben von Eef Overgaauw

Zweite Reihe: Nachlässe

Band 9

Der Nachlass des Orientalisten Johann Gottfried Wetzstein  
in der Handschriftenabteilung  
der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

2006

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN

DER NACHLASS DES ORIENTALISTEN  
JOHANN GOTTFRIED WETZSTEIN  
IN DER HANDSCHRIFTENABTEILUNG  
DER STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN  
PREUSSISCHER KULTURBESITZ

bearbeitet von

INGEBORG HUHN

2006

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN

## INHALT

Verzeichnis der Abbildungen .....	VII
Vorwort .....	IX
Ingeborg Huhn: Biographischer Abriss .....	XI
Hars Kurio: Die Wetzstein'schen Handschriftensammlungen in der Orientabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz .....	XIII
Nachlass Wetzstein, NL I und NL II .....	1
– Aufteilung und Aufbewahrung .....	
I) zum Nachlassteil I (NL I) .....	
– Erwerb .....	
– Umfang .....	
II) zum Nachlassteil II (NL II) .....	
– Erwerb .....	
– Umfang .....	
Inhaltsverzeichnis NL I .....	3
Inhaltsverzeichnis NL II .....	91
Namenregister .....	225

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie;  
detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter [www.harrassowitz-verlag.de](http://www.harrassowitz-verlag.de)

© Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, 2006  
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung  
der Staatsbibliothek zu Berlin unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen  
jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.  
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.  
Druckvorlage: Memminger MedienCentrum AG  
Druck: Werkstätten der Staatsbibliothek zu Berlin  
Verarbeitung: Reinhart & Wasser, Berlin  
Printed in Germany

ISSN 0342-3972  
ISBN 978-3-447-05231-3

## VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

1. Johann Gottfried Wetzstein um 1890; Photographie des Ölgemäldes von E. Bieber, Berlin-Steglitz .....	X
2. J. G. Wetzstein: Demissionsgesuch (Entwurf), gerichtet an den Staatsminister der Auswärtigen Angelegenheiten, Frhr Alexander Graf von Schleinitz, Damaskus, 26. 11. 1860 .....	8
3. Haus Wetzstein: Mietquittung vom 25. Šawwāl 1268.....	18
4. Wetzstein berichtet an die Gesandtschaft in Konstantinopel, Damaskus, 16. 8. 1860 (Entwurf) .....	23
5. 'Abd al-Qādir al-Gazā'irī; kolorierte Postkarte: Coll. du Chateau .....	26
6. Ğurġī Ğamālīya an Šaiḥ 'Abdallāh Muḷūk, 26. Raġab 1279 .....	31
7. Ertragsaufstellung (dura) Sekkā für J. G. Wetzstein und Abū Su'ūd Efendī 1277/78 .....	42
8. „Konsul Dr. Joh. Gottfr. Wetzstein besucht im Jahre 1855 den Scheich eines ihm befreundeten Beduinen-Stammes in den Ruinen von Baalbeck.“ Photo des Gemäldes von Bernhard Fiedler .....	50
9. Album-Blatt für Frau Konsul Wetzstein, zur freundlichen Erinnerung an Th. Weber; Bairut in Syrien 1869 .....	78
10. Johann Gottfried Wetzstein 1884 Portraitaufnahme vermutlich von E. Bieber, Berlin-Steglitz .....	94
11. Johann Gottfried Wetzsteins Arbeitszimmer in Berlin-Mitte, August-Straße 69.....	105
12. Ernst Wetzstein und Hedda Wetzstein .....	129
13. Ernestine Wetzstein um 1857 .....	138
14. Menāḥīm Farḥī an den preußischen Konsul, Damaskus, 29. Kānūn II. [18]52 .....	173
15. Mietvertrag (osmanisch) für eine Wohnung J. G. Wetzsteins in einem Haus im Viertel al-Buzūrīya in Damaskus; 2. Raġab 1266 .....	182
16. Haus Wetzstein: Grundriss und Lageplan des Bait al-'Azm (Konsulatsgebäude) in der Springbrunnenstraße im Viertel an-Naufara; detaillierte Bleistiftskizze von J. G. Wetzstein .....	184
17. Haus Wetzstein: Umsetzung der Bleistiftskizze Wetzsteins durch Dorothee Sack .....	185
18. Bait Ḥālīd al-'Azm in Damaskus; Konsulatsgebäude des königlich preußischen Konsuls J. G. Wetzstein .....	186
19. Bait Ḥālīd al-'Azm in Damaskus; Konsulatsgebäude des königlich preußischen Konsuls J. G. Wetzstein .....	187
20. Šaiḥ des Dorfes Sekkā an den preußischen Konsul, 4. Muḥarram 1276 .....	193
21. Ḥalīl al-Bāšā an J. G. Wetzstein, Bairūt, 10. Kānūn II. 1864 .....	200
22. Ḥabīb az-Zanānīrī, christlicher Kaufmann in Damaskus (um 1879), erwähnt im Dokument ‚Karawanenhandel in Damaskus um 1850‘ .....	206
23. Johann Gottfried Wetzstein (1905); aufgebahrt in seiner Wohnung in Berlin-Mitte, Augustraße 69; Photo: vermutlich E. Bieber, Berlin-Steglitz .....	223

24. Grabstätte der Familie Wetzstein (1990); Sophien-Friedhof, Berlin-Mitte, Bergstraße .....	224
--	-----

## VORWORT

Hedda Wetzstein (1897–1990), der Enkelin von Johann Gottfried Wetzstein (1815–1905), ist es zu verdanken, dass der vorliegende Nachlass dieses bedeutenden Orientalisten und ersten preußischen Konsuls in Damaskus aufgearbeitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnte.

Mit großer Beharrlichkeit und unerschütterlichem Eifer verbrachte Hedda Wetzstein die letzten Lebensjahrzehnte damit, dem umfangreichen Nachlass ihres Großvaters eine ungefähre Zuordnung zu geben und die Bedeutung von Johann Gottfried Wetzstein in Erinnerung zu bringen. Dies gelang ihr mit Hilfe guter Freunde, die sie für diese Idee begeisterte. Bis zu ihrem Tode war sie von einer kämpferischen Entschlossenheit und der Fähigkeit beseelt, ihr Vorhaben voranzutreiben. Abgesehen von dem großen Zeitaufwand investierte sie über Jahre beachtliche finanzielle Mittel, ermöglicht durch eine überaus sparsame Lebenshaltung.

Testamentarisch errichtete Hedda Wetzstein die Stiftung Dr. Johann Gottfried Wetzstein. Mit Unterstützung dieser Stiftung wurden der in Berlin befindliche Nachlass Wetzstein aufgearbeitet und der vorliegende Katalog gedruckt. Damit hat Hedda Wetzstein erreicht, dass ihr Lebensziel, die Erinnerung an ihren Großvater aufleben zu lassen und die Dokumente der Wissenschaft zugänglich zu machen, Wirklichkeit geworden ist. Die Stiftung Dr. Johann Gottfried Wetzstein gewährleistet weitere wissenschaftliche Arbeit mit den Dokumenten auch in Zukunft.

Nach dem Tod von Johann Gottfried Wetzstein übereignete seine Familie 60 Positionen, Konvolute, der Königlichen Bibliothek zu Berlin, der heutigen Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Kriegsbedingt gelten noch heute 30 Positionen davon als verschollen.

In dem vorliegenden Katalog sind die beiden Nachlassteile beschrieben, die sich in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz befinden: und zwar der Nachlassteil I, der von der Familie Wetzstein zwischen 1906 und 1919 an die Königliche Bibliothek, die spätere Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, verkauft wurde, und der Nachlassteil II, der seit 1993 als Dauerleihgabe der Dr. Johann Gottfried Wetzstein Stiftung in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz aufbewahrt wird.

Gesichtet, geordnet und beschrieben wurden diese beiden Nachlassteile zwischen 1994 und 1998 von Dr. Ingeborg Huhn. Beim Korrekturlesen der arabischen Dokumente war dankenswerterweise Dr. Hars Kurio, stellvertretender Leiter der Orientabteilung der Staatsbibliothek – Preußischer Kulturbesitz, behilflich.

Berlin, im Mai 2005

Ingeborg Huhn